

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 26 (1918)

Heft: 14

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militärsanitätsverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der in der Bevölkerung immer noch vorherrschenden Vorurteile gegen die Desinfektion liege.

Der weitere Ausbau dieser neuen Samaritertätigkeit ist von unserem Vorstande auf das laufende Arbeitsprogramm genommen worden und stehen nach der erfolgreichen ersten Durchführung weitere Kurse in Aussicht.

Das eigenartige Bildchen zeigt uns die Kursteilnehmer in ihren Arbeitsanzügen. Sch.

Balgach. Der Rücktritt unserer verehrten Präsidentin, Frau Miesch, sowie die Abwesenheit mehrerer Kommissionsmitglieder machten Neuwahlen der gesamten Kommission notwendig. Sie setzt sich nun zusammen aus dem Präsidenten Herrn J. Sonderegger, Lehrer; der Vizepräsidentin Frl. Mina Miesch, Aktuarin Frl. Frida Rly, Kassierin

Frl. Anna Miesch und Materialverwalterin Frl. Paula Miesch. Als Rechnungsrevisoren Frl. Anna Miesch und Frl. Josefina Zünd.

J. S.

Unterstrass. Samariterverein. Vorstand pro 1918. Präsident: Herr Heinrich Meyer, Niedtlistr. 81; Vizepräsident: Herr Kaspar Locher, Operationswärter, Kantonshospital, Zürich; Quästorin: Frau Ida Béguin, Stüsslistraße 8; Aktuarin: Frl. Luise Müller, Scheuchzerstraße 112.

Winterthur und Umgebung. Samariterverband. Vorstand pro 1918. Präsident: Hermann Bürki, Vordergasse Elgg; Vizepräsident: Emil Hasenfranz, Untergasse, Elgg; Aktuar: Ernst Welter, Ober-
tor 34, Winterthur; Kassier: Maitler Paul, Kemptal.

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Der neue Zentralvorstand ist folgendermaßen zusammengesetzt: Präsident: Honauer Josef, Sanit.-Wachtm., Wythenstraße 6, Luzern; Vizepräsident: Furrer Wilhelm, Sanit.-Wachtm.; Sekretär: Wyß Jean, Kolonnen-Führer; Kassier: Schlee Otto, Sanit.-Feldweibel; Archivar: Marti Alois, Sanit.-Wachtm.

Licht, Luft und Sonne.

Wenn man die Propheten der Naturheil-methode hört, so könnte man meinen, sie hätten die Sonne erfunden und ihre Wohltaten entdeckt. Aber nicht einmal das letztere ist so, die Kenntnis der Wohltat von Licht, Luft und Sonne ist sehr alt, das jedoch verdanken wir den Anhängern dieser medizinischen Sekten, daß sie hierin für eine gute Sache Propaganda machen. Den Ärzten, die dasselbe sagen, glaubt man es nicht, es liegt zu sehr Wissenschaft dahinter und die hat das Volk nicht gern. Was aber gar nicht oder dann mit bombastisch-mystischen Sätzen erklärt wird, das wird mit Vorliebe geschluckt. Item, wir sagen auch: „Licht, Luft und Sonne gehören zum gesunden Menschen“.

Wir wollen heute unsere Leser nicht mit wissenschaftlichen Gründen langweilen,

sonst glauben sie uns am Ende auch nicht, wir wollen nur die Erfahrung sprechen lassen und darauf hinweisen, wie viel weniger Leute, die ihren Körper der Luft und der Sonne auszusetzen gewohnt sind, an Erkältungen leiden, wie viel abgehärteter ihre Haut und ihre Schleimhäute sind. Und dann: besser als Seife und Bürste reinigt die Sonne unsere Haut. Es ist erstaunlich, wie bald die Finnen und andere Hautunreinlichkeiten unter der Bestrahlung der Sonne schwinden, dabei ist es gar nicht nötig, daß man sich den brennenden Strahlen aussetzt, der Erfolg zeigt sich auch bei bedecktem Himmel. Man wird elastischer, merkwürdiges Behagen durchzieht den Körper und zeigt sich auch beim Anfänger manchmal etwaiges Erschlaffungsgefühl, so